

Nr. 336

Oktober 2000



Sonntag, 12. November, 10:00 Uhr
Kulturhalle in Baunatal-Großenritte

18.
TISCHTENNIS-
MINI-
MEISTERSCHAFTEN

 für Mädchen und
Jungen bis 12 Jahre

sowie

1. Schulmeisterschaften
der Erich-Kästner-Schule
5. bis 10. Schulklasse
Gesponsert von: Kasseler Sparkasse



Gesponsert von:  Volksbanken Raiffeisen
Wie machen den Weg frei

Herr
Volker Hansen
Schulstr. 35a
34225 Baunatal

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 23.10.00

Teilnehmer:

Norbert Buntentbruch, Matthias Engel, Hans-Werner Becker, Uli Höfer, Matthias von Bose, Volker Hansen, Helmut Wagner, Doris Kramm, Martina Schmitt, Petra Szeltner, Bernd Hempel

Protokoll: Matthias Engel

- Manöverkritik zur Durchführung unseres 50-jährigen Jubiläums. Finanziell hat sich unser Einsatz auf jeden Fall gelohnt. Das gleiche gilt für den Einsatz auf dem Stadtfest. Hier wird Wiederholung in 2001 angestrebt.

- Durchsprache aktueller Probleme und evtl. Terminverlegungen aus den einzelnen Mannschaften.

- Anke Szekeresch kann noch nicht wieder spielen. Martina Schmitt kommt evtl. nicht auf drei Einsätze in der Hinrunde. Sie wird dann ein Attest vorlegen.

- Die 1. Herren haben zum Pokalspiel evtl. zu wenig Spieler. Wenn möglich, wird ein Ersatz-Jugendspieler eingesetzt.

- Gerhard Markert kann am 26.10. sein erstes Serienspiel nach Krankheit bestreiten.

- Die Spanferkelanmeldungen werden besprochen. Einige Mannschaftsführer werden bis 24.10. mittags evtl. Nachmeldungen bei Mengel direkt bekanntgeben.

- Diskussion um den Termin und den Modus für unser Skat- und Rommeeturnier. Festgelegt wurde, daß nur noch Mitglieder und ihre Ehepartner bzw. Lebensgefährten teilnehmen können. Der Termin wird auf der nächsten Sitzung besprochen.

- Mengel erinnert an die Abgabe der Berichte, besonders von den 1. Damen und 1. Herren, die in der laufenden Saison noch nichts eingereicht haben.

- Nächste Sitzung (zugleich Aufstellungssitzung für die Rückrunde am 04.12.00 um 20 Uhr in der Kulturhalle.

Seit 5 Jahren in Altenritte



EIS - CAFE

Piccolo Mondo

FAM. SANTORO

RITTER STRASSE 12 34225 BAUNATAL - ALTENRITTE

TELEFON 0561 - 4910819

TELEFAX 0561 - 94 990 234

PRIVAT 0561 4916304 MOBIL TEL. 0173 - 9510982

Ob Sommer oder Winter empfehlen wir:

- Eisspezialitäten (eigene Eiskreationen)
- Kaffee, Cappuccino usw.
- Kuchen, Waffeln
- Bier vom Faß, Spirituosen

Besonderheiten:

- Eisbomben und Tiramisu für Feierlichkeiten
- Gutscheine als Geschenkidee



20 Fragen zur Person

Name: Heinz Bachmann **Geburtstag:** 16.11.1947
Beruf: Beamter **Familienstand:** verheiratet
Wohnung: Gänsefeldstr. 7a, Baunatal-Großenritte
Dein Werdegang im GSV: Abteilung Musik- und Spielmanszug,
aktiv: Querflöte, Trompete, Fanfare, Flügelhorn.
Im Abteilungsvorstand: Schriftführer, Geschäftsführer, Kassierer
Im Hauptverein des GSV: Kassierer, stellv. 1. Vorsitzender, 1. Vorsitzender
und 1. Vorsitzender des Kuratoriums der Baunataler Sportvereine



1. Wie bist du zum Sport gekommen?

Meine Stammabteilung ist der Musikzug. Durch persönliche Ansprache von aktiven Musikern, daß Nachwuchs gesucht und Ausbildung geboten wird, bin ich zum damaligen Musik- und Spielmanszug gekommen.

2. Dein bisher größtes Erlebnis im Sport?

Als Zuschauer bei den Erfolgen unserer Karnevalisten bei den Deutschen Meisterschaften am 1. April d. J. in Lübeck.

3. Treibst du noch aktiv Sport, wenn ja, welchen?

Regelmäßig Tanzen in unserer Breitensportgruppe, gelegentlich Schwimmen und Walking.

4. Was könnte zur weiteren Attraktivität des Sports in Großenritte beitragen?

Konzentration der sportlichen Aktivitäten überwiegend auf unserem Sportzentrum Kulturhaus/Langenbergkampfbahn. Zusätzliche Hallenkapazitäten und Sportangebote für Alt und Jung.

5. Was läßt dich den Sport/das Ehrenamt gerade in der Eintracht ausüben?

Die örtliche Bindung und die auf breite Mitwirkung und Mitbestimmung angelegte Struktur unseres Vereins.

6. In welchen Bereichen der Eintracht arbeitest du zur Zeit konkret mit?

Im Hauptvorstand und damit in Berührungspunkten zu allen Abteilungen.

7. Was würdest du heute dem GSV Eintracht im Jahre 2010 wünschen?

Eine weiterhin anhaltende starke Identifikation der Mitglieder mit ihrer Eintracht und eine ständige zeitgemäße und moderne Fortentwicklung der Sportangebote.

8. Welche menschliche Leistung bewunderst du besonders?

Positive und in die Zukunft gerichtete Denkweise. Gemeinschaftssinn vor Egoismus stellen.

9. Welche Kunstfertigkeit möchtest du besitzen?

Gestalten und Bearbeiten von Holz.

10. Mit welchen Zeitgenossen würdest du gern in eine Fernsehdiskussion gehen?

Mit Ex-Kanzler Helmut Schmidt.

11. Welche Eigenschaften verabscheust du?

Egoismus und Sozialneid.

12. Welche Eigenschaften bewunderst du?

Toleranz und Weitblick.

13. Womit hast du als Kind am liebsten gespielt?

Mit einer Märklin Eisenbahn HO und einer Dampfmaschine.

14. Deine Lieblingspeise/-getränk?

Speise: italienische Küche. Getränk: Hütt-Naturtrüb und Rotwein trocken.

15. Deine bevorzugte Musik?

Big-Band-Sound wie z. B. Glenn Miller.

16. Dein wichtigstes Hobby?

1. Vorsitzender der Eintracht.

17. Dein letzter Urlaubsort?

Puerto de la Cruz, Teneriffa.

18. Worüber kannst du lachen?

Oft über mich selbst.

19. Du hast - wenn überhaupt - Angst vor...?

Katastrophen und kriegerischen Auseinandersetzungen.

20. Dein Lebensmotto?

In der Ruhe liegt die Kraft.

Sie haben die Wand - wir **das** passende **bild**

Kunstdrucke + Rahmen passend zur
Einrichtung • unverbindliche Beratung
direkt bei Ihnen Zuhause

das bild

W. Rudolph • Baunatal

Info: 0 56 01 - 96 51 68 (auch abends)

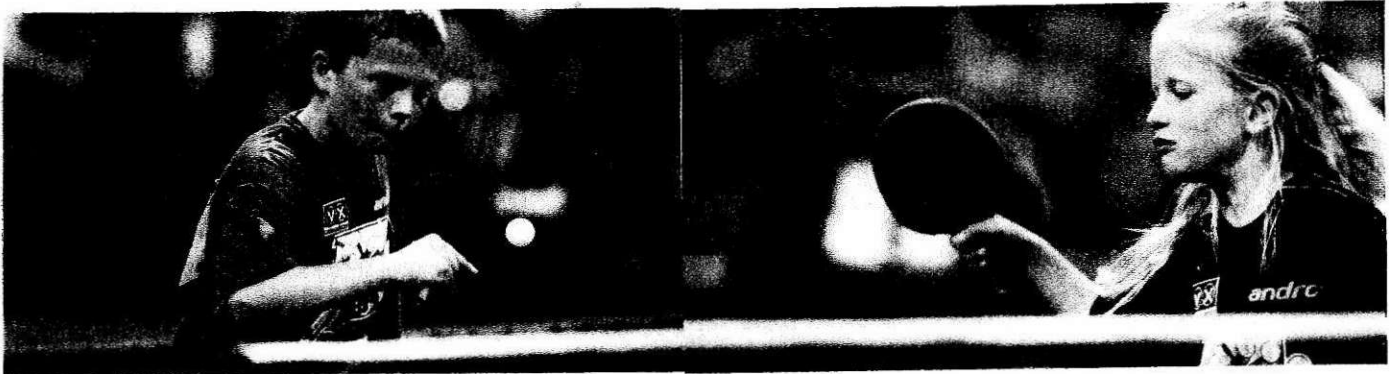
Liebe Tischtennisfreundinnen, liebe Tischtennisfreunde,

mit dem Ortsentscheid der 18. Tischtennis Minimeisterschaften, sowie den 1. Schulmeisterschaften der Erich-Kästner-Schule, am Sonntag, den 12. November ab 10:00 Uhr, steht uns im Jahr 2000 die letzte Bewährungsprobe noch bevor.



Nach wochenlanger Vorbereitung, sowie einer dreistündigen Tischtennis Demonstration mit fast 100 dritt- und viert' Klässlern in der Grundschule von Großenritte und intensiven Gesprächen mit den Verantwortlichen der Erich-Kästner-Schule (mit der auch eine neue Tischtennis AG Montags von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr sowie Donnerstags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr in der Kulturhalle von uns ins Leben gerufen wurde) und der Langenbergsschule in Großenritte, ist es uns gelungen ein großes Tischtennis Nachwuchsturnier ausrichten zu können.

Am Sonntag, den 12.11.00 ab 10:00 Uhr soll das Turnier starten und alle Voraussetzungen für ein gutes Gelingen sind von den Verantwortlichen erfüllt. Jetzt müssen nur noch die vielen Kinder, die ihre Begeisterung gezeigt haben, kommen.



Allerdings ist dieses Turnier, an dem schätzungsweise zwischen 20 und 40 Kinder teilnehmen werden, ohne die Unterstützung der eigenen Mitglieder nicht durchführbar. Es werden neben der Turnierleitung noch Schiedsrichter und Aufsichtspersonal benötigt. Darum appelliere ich an dieser Stelle noch einmal an alle Mitglieder uns bei der Durchführung zu helfen.

Euer Norbert Buntentbruch



1. Herrenmannschaft Bezirksliga

KSV Auedamm 1. - GSV 1. 9:7

Bericht: Helmut Kramm

Zum diesjährigen Serienauftakt musste die 1. Herrenmannschaft beim Aufsteiger KSV Auedamm antreten. Uns war bewusst, dass es sich hier um einen starken Gegner handelte: Nachdem die Meisterschaft in der Bezirksklasse verlustpunktfrei gewonnen wurde, konnte man auch noch den Zugang der ersten zwei Mannschaften des aufgelösten PSV Phönix vermelden und die Mannschaft somit weiter verstärken.

Es sollte ein ganz spannendes Spiel werden, das wir letztlich in den Doppeln verloren. Hier konnten nur Peter und ich punkten. Dem einen Punkt Rückstand liefen wir denn auch ständig hinterher. Auf den Positionen 1-4 errang jeder einen Punkt. Robert glich mit zwei Siegen das hintere Paarkreuz aus, in dem Andre, der für den verletzten Uli einsprang (besten Dank!), leider unglücklich verlor.

Mit immer noch einem Punkt Rückstand ging es ins Schlußdoppel, in welchem Peter und ich völlig falsch gewachst hatten! So standen wir dann nach maximaler Spieldauer mit leeren Händen da!

In der Rückrunde – mit hoffentlich kompletter Mannschaft – sollte die Revanche möglich sein!

16.09.00 GSV 1. - TTC Weser-Diemel 1. 9:6

Bericht: Wilfried Tonn

Zum Vorrundenspiel erwarteten wir die spielstarke Mannschaft (Habertruppe) von der Weser. Die Eintracht und auch die Gäste traten mit kompletten Mannschaften an. Aufstellung von Weser-Diemel: Lerch, Haber, Thomas, Kosch, Haber, Lothar, Haber, Stefan + Schäfer.

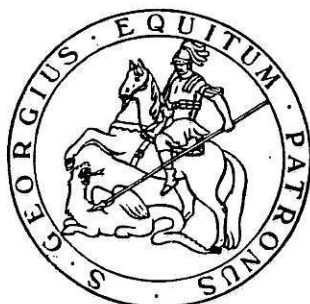
Nach 3.30 Std. hatten wir die 2 Punkte im Sack, jedoch die Gäste verlangten uns alles ab. Allein 6 Spiele wurden erst im dritten Satz entschieden, wobei wir 4 mal die Nase vorn hatten.

Aus den Eingangsdoppel gingen wir mit 2:1 nach den Punkten von Peter / Helmut und Uli / Robert bei der Niederlage von Matthias / Wilfried als Sieger hervor. Doch dann folgten 2 Niederlagen im vorderen Paarkreuz. Die Eintracht konnte auf 6:3 durch Siege von Wilfried, Uli, Matthias und Robert in Führung gehen. Weser Diemel schlug zurück. Zwei knappe Niederlagen von Peter +19, -15, -20, sowie Helmut -20, +21, -17 brachten den Gast auf 5:6 heran. In der Mitte steuerte Wilfried den 7 Punkt bei, wobei Uli gegen T. Haber als Verlierer vom Tisch ging. Doch unsere starkes hinteres Paarkreuz machte den Sack mit Siegen von Matthias und Robert zu. Fazit: Im vorderen Paar gingen alle Punkte an die Gäste, jedoch wurde dies durch das hintere Paarkreuz wieder ausgeglichen. Im mittleren Paarkreuz spielten wir 3:1. Mit den 2 Punkten aus den Doppeln war somit der Sieg unser. Mit dieser ausgeglichenen Mannschaftsleistung werden es die Gegner mit uns sehr schwer haben.

Wenn Dein Ziel groß ist
und Deine Mittel klein,
handle trotzdem.
Durch Dein Handeln allein
werden auch Deine Mittel wachsen.

Sri Aurobindo

Wilfried Tonn hat eine neue Dienst-
Telefonnummer: 0561/4907577
E-mail: Wilfried Tonn@t-online.de



Bei uns wird SERVICE großgeschrieben:

Apothekerin für Offizinpharmazie

Katharina Siebert-Reiting

Poststraße 8 · 34225 Baunatal 4

Tel. 0 56 01-83 62 · Fax 0 56 01-8 92 16

- Qualifizierte Beratung in allen Arzneimittel- und Gesundheitsfragen
- Inkontinenzberatung
- Diabetikerservice
- Produkte für die Kranken- und Altenpflege
- Kompressionsstrümpfe nach Maß
- Homöopathie und Naturheilmittel
- Tierarzneimittel
- Bei Bedarf: Arzneimittelzustelldienst

Unser besonderer Service mit vielen Vorteilen für Sie:
Ihre persönliche St. Georg-Kundenkarte

St. Georg-Apotheke

2. Herrenmannschaft Kreisliga

26.09.00 KSV Auedamm 4. - GSV 2. 7:9
29.09.00 TSV Ihringshausen 2. - GSV 2. 6:9

Berichte: Matthias von Bose

Nachdem unser Ziel lautete, ganz vorn mitzuspielen, war uns klar, daß wir in diesen beiden Spielen möglichst keine Niederlage kassieren durften.

Im ersten Spiel gegen Auedamm wurde es jedoch knapper als erwartet. Nach den Eingangsdoppeln lagen wir 2:1 vorne. Andre/Sven und Matthias/Willi siegten in jeweils 2 Sätzen, Reinhold/Mengel mußten sich dagegen knapp im dritten Satz (-18) geschlagen geben. In den Einzeln war es recht durchwachsen. Andre, Willi, Reinhold und Mengel holten jeweils einen Punkt und Sven verlor überraschend beide Einzel. Dagegen konnte ich meine gute Form mit zwei Siegen bestätigen. Es stand also nach den Einzeln 8:7 für uns und das Schlußdoppel mußte die Entscheidung bringen. Nachdem Matthias/Willi den ersten Satz mit -17 verloren hatten, konnten wir die Sätze 2 und 3 locker gewinnen, so daß der 9:7 Sieg für uns perfekt war.

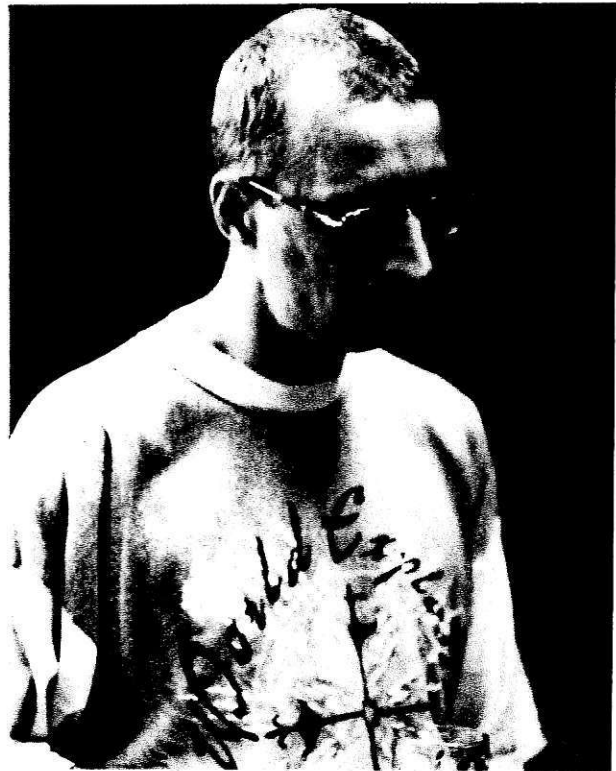
Beim selbsterklärten Titelfavoriten Ihringshausen wollten wir uns so gut es ging aus der Affäre ziehen. Zumal wir wie in allen Spielen zuvor auch diesmal mit Ersatz antreten mußten, in diesem Fall mal wieder mit Nobu.

Nach den Doppeln lagen wir erstmalig in dieser Saison 1:2 hinten. Nur Reinhold/Norbert konnten mit +15, +14 gewinnen. In den folgenden Einzeln konnten wir dann den Grundstein für den späteren Sieg legen. Sven (2:0), Andre (2:1), Matthias (2:0), Willi (2:1) und Norbert (2:1) brachten uns mit fünf Siegen eine beruhigende 6:2 Führung. Uns war jedoch klar, daß es noch immer eng werden konnte. Reinhold verlor sein erstes Einzel in zwei Sätzen und auch Sven und Andere verloren ihr jeweils zweites Einzel recht deutlich. Ich konnte anschließend, obwohl durch eine Grippe noch immer stark geschwächt, auch mein zweites Einzel in drei Sätzen gewinnen, doch parallel verlor Willi leider sein Spiel. Norbert konnte mal wieder mit einer starken Leistung aufwarten und gewann auch sein zweites Einzel. Nun lag es an Reinhold, ob es noch ein Schlußdoppel geben würde. Den ersten Satz verlor er mit 21:23 und auch im zweiten lag er schon mit 13:18 hinten, konnte diesen jedoch mit etwas Glück 22:20 gewinnen. Auch der dritte Satz war an Spannung kaum zu überbieten. Reinhold dachte wohl noch an den zweiten Satz, denn plötzlich lag er wieder mit 13:18 hinten und keiner in der Halle dachte, daß er noch einmal so einen Rückstand aufholen könnte. **DENKSTE!** Auch diesen Satz entschied er noch mit 23:21 für sich. Somit stand unser 9:6 Sieg fest.

Danke sagen muß man wieder einmal unseren Ersatzspielern aus der 3. Mannschaft.

Pokalspiel

GSV 2. - FTSV Heckershausen 1. 4:3
Sven, Andere und Willi (für Matthias) konnten gegen die 1. aus Heckershausen einen knappen, letztlich aber verdienten Sieg feiern. Die Punkte holten Sven 2, Andere 1 und das Doppel Sven/Andre.



Fit auf dem Rad und an der Platte: MvB

Fahrradtour 2000

Trotz idealem Wetter wollten in diesem Jahr nur ein paar verwegene Pedalritter gen Röhrenfurth radeln. 13 Teilnehmer, darunter 5 Kinder, brachen wahrlich keine Rekorde, liessen sich den Spaß jedoch nicht vermiesen. Es war viel Volk an diesem 3. Oktober in den Pedalen und allerorten konnten Bekannte begrüßt werden.

Erster Stop war der Campingplatz Büchenwerra. Gut gestärkt „überrollten“ wir Röhrenfurth und nahmen uns Melsungen als mittägliches Ziel vor. Auf dem dortigen Marktplatz wurde gevespert, was auch bitter nötig war, denn der Anstieg Richtung Felsberg hatte es in sich. Erstaunlicherweise waren die Jüngsten auch hier nicht kleinzukriegen. Im Edertal gings im wunderschönen abendlichen Sonnenschein am Böddiger Berg vorbei nach Haldorf. In der Brauscheune warteten einige Schoppen auf unsere durstigen Kehlen. Locker und beschwingt vergingen die restlichen der rund 65 Kilometer wie im Fluge.

Mengel

Wie nennt man in Mexiko den Arbeitsplatz eines Beamten? Siesta!

3. Herrenmannschaft Kreisliga

23.09.00 SVW Ahnatal 1. - GSV 3. 9:4

Bericht: Erwin Hartmann

Zum Spiel in Ahnatal mußten beide Mannschaften mit Ersatz antreten. Bei Ahnatal fehlte Damerau und bei uns K. Weber, für den T. Fischer spielte. Nach den Doppeln lagen wir schnell mit 0:3 hinten, wobei Guth/Fischer knapp mit -19 im 3. Satz verloren. Vorne konnten Engel und Guth gegen Klehmisch gewinnen. Norbert gewann gegen Kring und Hartmann gegen Österreich. Mehr war nicht drin gegen diese Mannschaft.

28.09.00 GSV 3. - Tuspo Rengershausen 2. 7:9

Bericht: Norbert Buntenbruch

Abstieg wegen Netzball?

In unserem ersten Abstiegsduell mit unserem Ortsnachbarn Rengershausen hatten wir im 3. Satz des Schlußdoppels beim Stand von 19:20! das Riesenpech, mit einem nicht zu holenden Netzball das ganze Match mit 7:9 zu verlieren.

Dabei fing alles so wunderbar an: Alle 3 Eingangsdoppel wurden von uns so klug aufgestellt, daß wir alle drei klar gewinnen konnten. Nach den hervorragend und deutlich herausgespielten Siegen von Klaus gegen Rewald, Nobu gegen Wolf und Kurt gegen Wieditz, bei gleichzeitig klaren Niederlagen

von Mengel gegen Zacke, Jens gegen Kaplan und Erwin gegen die Ersatzverstärkung Reese, führten wir bereits mit 6:3! Im 2. Durchgang ließ nicht ein einziger Spieler beider Mannschaften die Möglichkeit eines knappen Spieldausganges zu, mit der bedauerlichen Tatsache, daß nur noch Erwin gegen Wieditz sein Spiel zu unseren Gunsten entscheiden konnte. Somit gingen Mengel und Jens leider ohne einen Einzelerfolg von den Tischen.

Im abschließenden und entscheidenden Schlußdoppel gewannen Jens und Erwin den 1. Satz klar mit 21:11, so daß wir uns berechnete Hoffnungen auf wenigstens ein Remis machen konnten, was an diesem Abend auch wirklich das absolut gerechteste Ergebnis gewesen wäre. Leider ging der 2. Satz dann mit 15:21 an Rewald/Wolf. Im 3. Satz ging die Führung ständig hin und her, ohne daß sich ein Paar klar absetzen konnte. Was dann beim Stande von 19:20 geschah, war mehr als nur Pech. Ich hoffe, daß uns dieser Punkt nicht am Ende der Serie für den Klassenerhalt fehlen wird. Wenn es eine ausgleichende Gerechtigkeit gibt, müßten wir im Rückspiel in Rengershausen das Glück eigentlich auf unserer Seite haben.

4. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

25.09.00 GSV 4. - TSV Oberzwehren 1. 9:1

Bericht: Thomas Fischer

Am heutigen Abend empfangen wir die Mannschaft aus Oberzwehren 1. Wir wußten, daß es sehr schwer werden würde, da wir uns in der letzten Serie in beiden Spielen immer einen harten Kampf geliefert haben. Die Gegner aus Oberzwehren hatten sich auch noch verstärkt mit einer neuen Nr. 1, Dombrowski, der bei der TSG 1887 in der Bezirksklasse spielte.

Aber es kam alles anders: Die Doppel gingen gleich super los. Volker und Siggie gewannen ihr Doppel klar in zwei Sätzen. Dann kamen wir dran, das heimliche Spitzendoppel der vierten GSV-Truppe, Gibbi J. + T. Fischer, wir gewannen in drei Sätzen. Den Ehrenzähler überließ unser Doppel Wagner/Weber.

Überraschend am heutigen Abend war die Superleistung unseres ersten Paarkreuzes. Sie waren heute einfach nicht zu schlagen - da hätte auch Timo Boll kommen können. Die restlichen Einzel gingen ebenfalls an die GSV'ler.

Fazit: An diesem Abend hätten wir auch Niederkaufungen geschlagen. Aber es ist noch alles drin, wir belegen zur Zeit den 2. Tabellenplatz hinter dem KSV Baunatal 3.



Helmut Wagner, 4. Herren

Hohe Beiträge? Ja, bitte!

Der Hamburger Verein zeigt, wie Sie ein angemessenes **Beitragsniveau** in die Tat umsetzen können

Heute noch Beitragssätze wie in den fünfziger Jahren? Das muß nicht sein! Der Hamburger Verein TSG Bergedorf zeigt, wie es geht.

Neben den Beiträgen für den Gesamtverein werden Zusatzbeiträge für die Tischtennis-Abteilung erhoben, die weit über dem Durchschnitt liegen. Aber die Spieler treten nicht in Scharen aus dem Verein aus, im Gegenteil, der Verein wächst kontinuierlich. Wie das möglich ist?

Die TSG Bergedorf begann vor fünf Jahren, ihr neues Konzept für die Tischtennis-Abteilung in die Tat umzusetzen. Ziel war es, das Nachwuchstraining professioneller und qualitativ hochwertiger zu gestalten. Um das Projekt verwirklichen zu können, mußte der Vorstand vom Konzept überzeugt werden. Dies geschah durch ein seriös ausgearbeitetes Konzept und die ehrenamtliche Hilfe der Tischtennis-Abteilung im Gesamtverein.

In einer Testphase von sechs Monaten wurde das Konzept zunächst aus Rücklagen in die Praxis umgesetzt. Hierzu wurde das Nachwuchstraining in vier Gruppen, je nach Motivation und Leistungsstand der Kinder, unterteilt. In einer Basisgruppe werden zweimal wöchentlich Kinder im Alter von zwölf Jahren und jünger von trainiert und beobachtet. In der Sichtungsguppe spielen Kinder, die vorerst ohne Wettkampfgedanken spielen. Im Förder-Kader trainieren etwa acht Kinder im

Alter von neun bis zwölf Jahren. Die drei Trainingseinheiten in der Woche werden von einem hauptberuflichen Trainer gestaltet. In der Freizeitgruppe spielen Kinder, die nicht die Ambitionen haben, im Wettkampfbereich zu spielen.

Die Eltern konnten selbst die Beitragshöhe festlegen

Nach der Testphase wurden die Eltern zu einem gemeinsamen Treffen mit den Trainern eingeladen. Den Eltern wurde erklärt, wie hoch die Mitgliedsbeiträge sein müssen, um das Training in der bestehenden Form weiterführen zu können. Anschließend konnten die Eltern selbst über die zukünftigen Beiträge abstimmen, und das Ergebnis war eindeutig. Bis auf eine einzige Ausnahme entschieden sich die Eltern dafür, das qualitative Training fortzuführen und den Beitrag um damals 25 bis 55 Mark im Monat anzuheben.

Für die hohen Beiträge wird aber auch einiges geboten: Das Training findet ausschließlich in kleinen Gruppen mit qualifizierten Trainern statt. Außerdem nehmen die Kinder an mehreren Lehrgängen und Trainingslagern im Jahr teil. Für die Trainer hat Tischtennis Priorität. Die Vereinbarungen und Abmachungen werden wie im Berufsleben wahrgenommen, Tabu-Zeiten gibt es nicht; und die Trainer und Übungsleiter des Vereins sind bereit, sich ständig fortzubilden.

Eine Besonderheit ist, daß die Trainer nur für ihre Trainingsstunden bezahlt werden. Die Betreuung der Kinder bei Mannschaftswettkämpfen oder Turnieren erfolgt ehrenamtlich. Wichtig ist, daß die Qualität des Trainings jede Woche neu unter Beweis gestellt wird, da sonst die Kosten nicht zu rechtfertigen sind.

Das Konzept wurde in den ersten drei Jahren vom Gesamtverein mit insgesamt 45.000 Mark unterstützt. Seitdem werden die Kosten aber allein durch die Tischtennisabteilung gedeckt, die 1999 einen Umsatz von 98.000 Mark erzielte. Die Kostendeckung erfolgt über Beiträge, Kurse, die Kooperation mit Schulen und die Ausrichtung von Turnieren.

Sicherlich ist dies ein einmaliges Konzept. Vielleicht bietet es aber Ihrem Verein Anregungen zur Verbesserung seiner Nachwuchsarbeit.

Karsten Steenbrede ■

BEITRÄGE

Gesamtverein TSG Bergedorf:

Erwachsene DM 28,70

Kinder DM 18,00

Familie DM 57,30

Ermäßigt: DM 18,00

Zusatzbeiträge TT-Abteilung:

Erwachsene:

Freizeit DM 1,00

Wettkampf DM 5,00

Breitensporttraining DM 35,00

Jugendliche:

Freizeit DM 0,50

Basisgruppe DM 30,00

Sichtungsguppe DM 30,00

Fördergruppe DM 60,00

Alle Angaben sind Monatsbeiträge

Sommer
macht Lust
Mähen
mit SABO
macht
Laune!



SABO
Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

SABO 43-A Economy TurboStar®

Viertakter mit max. Leistung von 3,3kW/4,5PS. Mit zuschaltbarem Hinterradantrieb, zentraler Schnitthöheneinstellung (7-fach), robustem Aluminium-Chassis. Mit Laubsaugefunktion. Als 43-4 Economy auch ohne Antrieb lieferbar.

Beratung, Verkauf und Service
bei Ihrem SABO-Fachhändler:

Seipel-Landmaschinen u.
Nutzfahrzeuge GmbH

Stettiner Str. 20-22

34225 Baunatal 4

Tel. 05601-86037, 87087,
o. 87088 Fax 87478

Friedrich, 1. Vorsitzender, TV Rembrücken

Alle lachten,
als ich sagte,
ich sei im
Ruhestand."

DEUTSCHER
SPORTBUND

Danke den
Ehrenamtlichen
im Sport.

<http://www.dtb.de>

Leni C., Platzmeisterin, Messeler Tenzsportclub

"Wer denkt, das
sei ein Klacks,
hat sich
verrechnet."

DEUTSCHER
SPORTBUND

Danke den
Ehrenamtlichen
im Sport.

<http://www.dtb.de>

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

20.09.00 GSV 5. - TSV Oberkaufungen 4 9 : 5

Bericht: W. Rudolph

Zweites Spiel, zweiter Sieg; wenn das so weiter geht, wage ich die Prognose: Meister!

Aber jetzt zum Ablauf: weil Bernd früher nach Hause mußte, „pokerten“ wir sehr erfolgreich mit Rudolph/Schröder als Doppel 1, Schramm/Trott und Draizi/Gottschalk. Etwas kurios der Verlauf aller drei Doppel: der erste Satz wurde jeweils gewonnen, der zweite ging an die Kaufunger und der dritte unisono wieder an uns. Alex erhöhte dann auf 4 : 0, ehe die Gäste mit Siegen gegen Karim, Bernd (dritter Satz 23 : 25) und mich wieder herankamen. Günther und Uli landeten aber hinten ganz souverän 2 Siege, vorne gewann dann Alex, Karim mußte passen, Bernd holte in der Mitte gegen den „alten Haudegen“ Zinner einen Punkt und ich verlor auch mein zweites Einzel wieder im dritten Satz. Den Sack zu machte dann Günther mit seinem weiterem Erfolg.

22.09.00 TSV Ihringshausen 4 - GSV 5 9 : 0

Bericht: W. Rudolph

Nach so einem Spiel macht das Berichtverfassen nicht solchen großen Spaß. Aber heute waren wir gegen den Absteiger aus der 1. Kreisklasse chancenlos und unser Gastgeber ist ganz sicher ein Kandidat auf den Titel. Nur drei Sätze konnten durch das Doppel Draizi/Gottschalk und in den Einzeln von Schröder und nochmal Uli an Land gezogen werden. Wirklich traurig waren wir deswegen eigentlich auch nicht; unverträglicher waren da schon die Produkte der Pizzeria gleich neben der Sporthalle: z.B. unser Alex : nur durch massiven Einsatz einer exotischen Gewürzpaste konnte er der Maffiatorte in seiner alten Heimat etwas abgewinnen. Vielleicht werde ich ja noch Pizzabäcker; das scheint mir einfacher als Tischtennis zu sein.

28.09.00 GSV 5 - FSK Lohfelden 4 7 : 9

Bericht: W. Rudolph

Im vierten Spiel erstmals etwas zum Ärgern!

Planmäßig noch der Start mit zwei Siegen der Doppel Draizi/Gottschalk und Rudolph/Schröder, aber dann verloren vorn Schramm und Karim, in der Mitte und hinten holten nur B. Trott und Uli jeweils einen Zähler und es stand zur Halbzeit

4 : 5 für die Lohfeldener. Der nächste Durchgang begann dann mit der zweiten Niederlage von Alex, während Karim in einem tollem Spiel den starken Wedekind in Schach hielt. Bernd konnte dann mit seinem zweiten Sieg gegen den ebenfalls sehr guten Kraß noch einmal ausgleichen, Günther und ich mußten dann aber passen und nur ein Remis war noch möglich. Die Chance dazu hielt uns Uli mit seinem zweiten Einzelsieg auch noch offen, aber Alex/Bernd verloren dann doch, wenn auch sehr knapp mit 18 : 21 und 20 : 22. Schade! Schade! Schade! Positiv waren nur die ansteigende Form von Bernd, der sein großes Potential heute umsetzen konnte und die konstant gute Verfassung

von Uli. Die weiteren Aussichten: gegen FTN 4 wird es sicher nicht so ganz einfach, aber gegen die 6. aus Ihringshausen (diesmal ohne Pizza) wollen wir an eigenen Platten doch schon etwas reißen.



6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

20.10.00 PSV Grün-Weiß Kassel 1. - GSV 6. 9:5

Bericht: Hans-Werner Becker

Nach zwei Siegen hintereinander folgten zwei Niederlagen mit 5:9. Die junge Mannschaft von Grün-Weiß war von Brett 1-5 ausgeglichen, die Nr. 6 war etwas schwächer.

Szeltner/Becker gewannen gegen das Doppel Nr. 1, die beiden anderen Doppel gingen verloren. Im vorderen Paarkreuz gewann Gerhard gegen Aue 21:19 und 23:21, Franz verlor. In der Mitte gingen beide Spiele verloren. Im hinteren Paarkreuz setzten wir den jüngsten Spieler auf dem Meldebogen ein (Markus Weinberger, geb. 1988), er spielte für Alexander Dölker. Vielen Dank, Markus! Er spielte sehr gut, hatte aber gegen seinen Gegner keine Chance.

Den 3. Punkt für die Eintracht holte Löwe. Vorne gewann Franz, Master verlor im 3. Satz -19. Matthias Schade verkürzte noch auf 5:7, doch Peter und Löwe gaben ihre Spiele ab.

Impressum Tischtennis-Echo

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

15. November 2000



23.09. Hans-Kurt Talmon 29
30.09. nicht besetzt 31
07.10. nicht besetzt 27
14.10. Hans-Werner Becker 11

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich

und erfaßt rund 500 Leser/innen.

Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung

Gründer: Albert Buntenbruch ☛

Redaktion: Matthias Engel

Büro: Niedensteinerstr. 30, Tel./Fax 05601/87292

34225 Baunatal-Großenritte

Photos, wenn nicht anders angegeben: M. Engel

Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 18.--,

bei Postversand zuzüglich Porto

Trainingszeiten der Großenritter

Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler (Kulturhalle):

Montags, 17 Uhr - 18 Uhr 30, Anfänger + Fortgeschrittene,

Montags, 18 Uhr 30 - 20 Uhr, Leistungsgruppe

Donnerstags, 17 Uhr 30 - 19 Uhr 30, alle Nachwuchsspieler

Erwachsene:

Montags, 20 Uhr - 22 Uhr, Kulturhalle

1. - 3. Damen und 3. - 6. Herren

Montags, 19 Uhr - 22 Uhr, Langenbergsschule 1. + 2. Herren

Donnerstags, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Kulturhalle

1. - 3. Damen, 2. - 6. Herren sowie Ersatz- + Freizeitspieler

Donnerstags, 19 Uhr - 22 Uhr, Langenbergsschule 1. Herren

>> Nicht jeder, der seiner Frau einen Nerz
verweigert, ist ein Tierschützer >>

2. Damenmannschaft Bezirksklasse

13.10.00 TSV Ihringshausen 3. - GSV 2. 6:8

Bericht: Gabi Fuchs

Nach den Dauerniederlagen endlich ein herbeigezitterter Sieg gegen Ihringshausen mit 8:6. Nach den Doppeln stand es Unentschieden und in dieser Regelmäßigkeit ging es auch bis zum 6:6 weiter. Dann platzte der Knoten und Ingrid konnte zumindest ein Remis für uns erlangen. Damit waren wir schon fast zufrieden. Petra Sz. setzte dann in drei Sätzen noch den Punkt zum Sieg drauf.

Punkte: Ewald/Hellmuth, Fuchs 2, Szeltner 3, Ewald 2.

Die bisherigen Spiele:

2. Damen - OSC Vellmar 3.	5:8
FTN - 2. Damen	8:3
2. Damen - 1. Damen	8:3
2. Damen - TuS Meimbressen	6:8
2. Damen - Calden-Westuffeln	1:8

Der Spielausgang gegen Helsa im November ist noch unklar, wobei die Niederlage gegen Hofgeismar dafür um so klarer ist.



Ute Hellmuth, 2. Damenmannschaft

Jugend-Echo

Bezirksliga Jugend

19.09.00 TSV Heiligenrode 1. - GSV 1.	6:0
Bachmann/Wall - Krug/Kesper	21:15 21:18
Scheidung/Moussa - Tepper/Hellwig	21:10 21:16
Bachmann - Kesper	21:15 21:13
Scheidung - Krug	21:18 22:20
Wall - Hellwig	21:9 21:6
Moussa - Tepper	22:20 21:14

Kreisliga Schüler

22.09.00 TSV Breitenbach 1. - GSV 2.	3:6
Dung/Meyer - Wagner/Schmidtgal	21:13 21:8
Beier/Kaiser - Meister/Hempel	21:15 13:21 9:21
Dung - Meister	21:10 21:10
Meyer - Wagner	17:21 13:21
Beier - Hempel J.	10:21 12:21
Kaiser - Schmidtgal W.	18:21 9:21
Dung - Wagner	21:15 21:8
Meyer - Meister	21:14 21:23 15:21
Beier - Schmidtgal W.	4:21 18:21

29.09.00 PSV Grün-Weiß Kassel 1. - GSV 2.	6:3
Höhne/Dorn - Wagner/Schmidtgal	21:14 21:8
Höhne - Meister	21:7 19:21 21:19
Müller - Wagner	21:19 21:19
Dorn - Schmidtgal W.	21:7 9:21 17:21
Höhne - Wagner	21:11 19:21 21:17
Müller - Meister	21:7 21:11
Dorn - Mayer	21:16 22:24 21:16

+ 2 Punkte kampflös für Baunatal

1. Kreisklasse Schüler

30.09.00 GSV 3. - TSV Niederelsungen 6:2
Berichte: Peter Hempel

Das 2. Spiel trat unsere 3. Schülervertretung (reduziert durch Urlaub und Krankheit) mit den vier verbliebenen Spielern an: Wadim Schmidtgal, Pit Hempel, Mathias Vogt und Jan Hempel. In den Doppeln ging es schon spannend los - während Mathias und Jan in zwei Sätzen jeweils knapp verloren, machten Wadim und Pit ein äußerst spannendes Spiel (22:20, 19:21, 22:20), in dem sie am Ende die Glücklicheren waren. In den Einzeln setzten sich Wadim, Pit und Mathias, wenn auch teilweise knapp, durch. Jan konnte in seinem ersten Serienspiel für die Mannschaft noch nicht gewinnen. Wadim gewann sein zweites Spiel in zwei Sätzen jeweils souverän. Pit machte es, nachdem er den ersten Satz hoch gewinnen konnte, im zweiten Satz unnötigerweise spannend, als er seinen Gegner auf 20:21 davonziehen ließ. Doch er besann sich noch einmal auf sein Angriffsspiel und machte drei schöne Punkte zum 23:21 und zum 6:2 Sieg, der genausogut wieder ein Unentschieden hätte werden können.
Punkte: Wadim 2, Pit 2, Mathias, Wadim/Pit.

14.10.00 GSV 3. - TSV Ehringen 6:0 kampflös
Glück, daß der Gegner nicht angetreten ist, denn wir wären nicht in die Halle hineingekommen. Trotz mehrmaliger rechtzeitiger Ankündigung dieses verlegten Spieles - kein Hausmeister, kein Schlüssel!

**UN
GLAUB
LICH!**



**Seit fast 20 Jahren
größtes Tischtennis-
Fachgeschäft in
Nordhessen.....**

Grüner Weg 20 34117 Kassel
Tel. 0561/18 260 Fax 0561/7 391 390
e-mail TTCenter-Kassel@t-online.de

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

08.11. Steffen Krug
11.11. Philip Klein
18.11. Erwin Hartmann
19.11. Thomas Fischer
21.11. Yvonne Fischer
21.11. Wadim Schmidtgal
27.11. Heinz Schmidt 50.
29.11. Matthias von Bose

Es ist deine Aufgabe, die erhaltene Rolle gut durchzuführen. Die Rolle auszuwählen kommt einem anderen zu.
Epiktet

NAMEN UND NOTIZEN

Danke Helga: Nachdem uns Helga Dehne auch zu spätestster Stunde noch unseren Heißhunger nach schier endlosen Matches stillte, hat sie zum 30.09.2000 die Türen von „Humburgs Eck“ für immer geschlossen. Wir danken dir (und natürlich auch deinem Mann Jochen) für viele schöne Stunden und wünschen euch beiden einen gesunden „Un“-Ruhestand. Wir TT-Sportler sind nun kneipenmäßig ein wenig heimatlos. In der Großenritter Szene tut sich allerdings einiges - schau mer mal.

Kaum ist die Telefonliste raus, da muß schon die erste Korrektur vermerkt werden: Bei Erwin Hartmann hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Richtig ist: privat 05601/8088. Handy 0173/2686918, Fax 05601/960674, e-Mail ECKC.Hartmann@t-online.de

Tischtennis rückläufig. So eine Meldung im „Sport in Hessen“. Der genaue Wortlaut:

Mit einem Rückgang von über 6000 Mitgliedern auf nunmehr 85781 muß der Hessische Tischtennisverband leben. Losgelöst von Vereinen wollen seit 1995 nahezu 5000 junge Leute bis 18 Jahre Tischtennis lieber für den Hausgebrauch spielen. Dabei bemüht sich ein junger HTTV-Vorstand mit der ehemaligen Nationalspielerin Anke Schreiber als Präsidentin intensiv, den Nachwuchs auf moderne Weise vielfältig zu fördern.

Heinz Schmidt folgt seiner Frau Martha mit Riesenschritten. Am 27.11. rundet er zum fünften mal. Wir wünschen alles Gute und weiterhin beste Gesundheit.

! Nicht vergessen !

Spanferkelessen
am 04.11.00 ab 19 Uhr 30
Gaststätte Herbsthäuschen
(Im Firnsbachtal)

Busabfahrt: 19 Uhr
Großenritte/Kirche



Hüt
LUXUS PILS

Charly's
Getränkemarkt & Großhandel
Rostocker Str. 18
Gewerbegebiet Großenritte
24225 Baunatal

Wir bieten Ihnen: Gute Parkmöglichkeiten vor dem Geschäft

Wir beliefern: Privathaushalte, Vereine, Firmen, Gaststätten, Gemeinschaftsräume, Zeltfeste, usw.

Wir führen: Faßbier Kühlgeräte, Bierpilze, Garnituren, Bistrotische, Theken, Gläser, usw.

Telefonische Bestellung bei
Karin und Karl-Heinz Schmidt
Telefon und Fax (05601) 87165

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9:00 – 18:30 durchgehend
Sa. 8:30 Uhr – 13:30 Uhr

DAS LETZTE

DIE SCHMUNZELECKE (WER DA NICHT LACHT, IST SELBER SCHULD)

Die (fast) wahre Geschichte (falls jemand doch Berater werden will....)

Es war einmal ein Schäfer, der in einer einsamen Gegend in der Lüneburger Heide seine Schafe hütete. Plötzlich tauchte in einer großen Staubwolke ein nagelneuer Cherokee Jeep auf und hielt direkt neben ihm. Der Fahrer des Jeeps, ein junger Mann in Brioni-Anzug, Cerutti-Schuhen, Ray-Ban-Sonnenbrille und einer YSL Krawatte steigt aus und fragt ihn: „Wenn ich errate, wieviele Schafe sie haben, bekomme ich dann eins?“

Der Schäfer schaut den jungen Mann an, dann seine friedlich grasenden Schafe, und sagt ruhig „In Ordnung“ Der junge Mann parkt den Jeep, verbindet sein Notebook mit dem Handy, geht im Internet auf eine NASA-Seite, scannt die Gegend mit Hilfe seines GPS-Satelliten-Navigationssystems, öffnet eine Datenbank und 60 Excel Tabellen mit einer Unmenge Formeln. Schliesslich druckt er einen 150-seitigen Bericht auf seinem Hi-Tech Minidrucker, dreht sich zu dem Schäfer um und sagt: „Sie haben hier exakt 1586 Schafe.“ Der Schäfer sagt „Das ist richtig, suchen Sie sich ein Schaf aus.“

Der junge Mann nimmt ein Schaf und lädt es in den Jeep ein. Der Schäfer schaut ihm zu und sagt: „Wenn ich ihren Beruf errate, geben Sie mir das Schaf dann zurück?“ Der junge Mann antwortet: „Klar, warum nicht.“ Der Schäfer sagt: „Sie sind ein Unternehmensberater.“ „Das ist richtig, woher wissen Sie das?“ will der junge Mann wissen.

„Sehr einfach,“ sagt der Schäfer, „erstens kommen sie hierher, obwohl sie niemand hergerufen hat. Zweitens wollen Sie ein Schaf als Bezahlung haben dafür, dass Sie mir etwas sagen, was ich ohnehin schon weiß, und drittens haben Sie keine Ahnung von dem, was ich mache, denn Sie haben sich meinen Hund ausgesucht.“

Männlein und Weiblein:

**Eine Frau sorgt sich um die Zukunft, bis sie einen Ehemann findet.
Ein Mann macht sich nie Sorgen um die Zukunft, bis er eine Ehefrau findet.**

**Ein erfolgreicher Mann ist ein Mann, der mehr Geld verdient, als seine Frau ausgeben kann.
Eine erfolgreiche Frau ist eine, die einen solchen Mann findet.**

**Um mit einem Mann glücklich zu werden, muß man ihn sehr gut verstehen und ihn ein bißchen lieben.
Um mit einer Frau glücklich zu werden, muß man sie sehr lieben und darf gar nicht erst versuchen sie zu verstehen.**

Verheiratete Männer leben länger als unverheiratete, aber sie sind viel eher bereit zu sterben.

Jeder verheiratete Mann sollte seine Fehler vergessen - es brauchen sich ja nicht zwei Personen das Gleiche zu merken!

**Frau heiratet Mann in der Erwartung, daß er sich ändert, aber er ändert sich nicht.
Mann heiratet Frau in der Erwartung, daß sie sich nicht ändert - doch sie tut es.**

Eine Frau hat immer das letzte Wort bei einem Streit. Alles was der Mann danach noch sagen könnte, ist der Beginn einer neuen Debatte.

Es gibt zwei Zeitpunkte, in denen ein Mann eine Frau nicht versteht - vor und nach der Hochzeit.